



Nach einer Aktualisierung der Daten gab die schwedisch-britische Firma AstraZeneca bekannt, dass ihr Impfstoff zu 76% gegen symptomatische Fälle wirksam ist. Er ist sogar zu 100% wirksam gegen schwere Fälle von Covid-19.

Der Impfstoff Covid-19 von AstraZeneca ist zu 76 Prozent wirksam gegen symptomatische Fälle, gab der schwedisch-britische Arzneimittelhersteller am Donnerstag bekannt, nachdem er Daten aus einer klinischen Studie in den USA, Peru und Chile aktualisiert hatte. Die Ergebnisse der „primären Analyse der Phase-III-Studien des Impfstoffs in den Vereinigten Staaten bestätigten, dass seine Wirksamkeit mit den am Montag bekannt gegebenen Daten übereinstimmt“, so AstraZeneca in einer Erklärung.

Das Labor gab außerdem bekannt, dass sein Impfstoff eine 100-prozentige Wirksamkeit bei der Vorbeugung von schweren Fällen von Covid-19 hat, eine Zahl, die auch der zuvor angekündigten entspricht.

AstraZeneca hatte am Dienstag zugesagt, der US-Regulierungsbehörde, die die klinischen Studien überwacht, innerhalb von 48 Stunden aktuelle Daten zur Verfügung zu stellen. Diese hatte potenziell veraltete Daten zu dem Impfstoff kritisiert, von dem damals angenommen wurde, dass er zu 79% wirksam ist, um symptomatische Fälle zu verhindern. Der von AstraZeneca und der Universität Oxford entwickelte Impfstoff, der in vielen Ländern, einschließlich der Europäischen Union, eingesetzt wird, ist in den USA noch nicht zugelassen, wo die Behörden mehr Daten zu den in den USA durchgeführten Phase-III-Studien angefordert hatten.

Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Studien am Montag hatte das National Institute of Infectious Diseases and Allergy (NIAID), das die klinischen Impfstoffstudien in den USA beaufsichtigt, „Besorgnis“ darüber geäußert, dass das schwedisch-britische Labor bei seinen Studien „veraltete Informationen verwendet haben könnte“. Dies könnte laut NIAID zu einer „unvollständigen Einschätzung der Wirksamkeit“ des Impfstoffs führen.

Ein „sicherer und wirksamer“ Impfstoff laut der europäischen Aufsichtsbehörde
Im Rahmen der im Frühjahr 2020 von der Trump-Administration gestarteten „Warp Speed“-Operation zur Unterstützung der Entwicklung eines Impfstoffs gegen Covid-19 wurde bei AstraZeneca eine Bestellung über 300 Millionen Dosen aufgegeben – deutlich mehr als bei Pfizer/BioNTech, Moderna oder Johnson & Johnson (jeweils 100 Millionen), den drei derzeit in den USA zugelassenen Impfstoffen.

Inzwischen wurden nach und nach neue Aufträge vergeben, so dass die USA bis Ende Mai mit genügend Dosen aller drei Impfstoffe versorgt sein werden, um alle Erwachsenen in den USA



Covid-19-Impfstoffe: AstraZeneca bestätigt erneut 76%ige Wirksamkeit

zu impfen, wie Präsident Biden versprach. In diesem Monat hatten mehrere Länder den Einsatz des Impfstoffs von AstraZeneca ausgesetzt, weil sie befürchteten, dass er Blutgerinnsel verursachen könnte, die tödlich sein können. Am vergangenen Donnerstag jedoch stuft die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) den Impfstoff als „sicher und wirksam“ ein, und die Verwendung des Impfstoffs wurde in einigen Ländern wieder aufgenommen.